Die Bildmontagen bestehen aus historischen Aufnahmen der Berliner Mauer der Polizeihistorischen Sammlung Berlin und aus aktuellen Fotos derselben Orte. Dazu hat sich Alexander Kupsch auf Spurensuche entlang des Verlaufs der ehemaligen innerstädtischen Grenze begeben, um genau diese Orte zu identifizieren und aus derselben Perspektive neu aufzunehmen.

16 Montagen wurden aus Aufnahmen, die die DDR in den 1980er-Jahren von der Grenzsicherung machen ließ, und von Fotos, die aus derselben Perspektive mit einer Drohne gemacht worden sind, erstellt. Die DDR hatte die Mauer vom Todesstreifen aus in etwa sieben bis 10 Metern Höhe ablichten lassen. Durch fotografische Überblendungen überträgt Kupsch den Blick aus der Vergangenheit in die Berliner Gegenwart. Wo heute der Verkehr fließt, Neubauten stehen und sich Passanten ganz selbstverständlich von Ost nach West und umgekehrt bewegen, versperren plötzlich wieder Beton, Stacheldraht und Panzersperren den Weg.

Diese Ausstellung des Deutschland Archivs der Bundeszentrale für politische Bildung regt zur Auseinandersetzung mit der Geschichte an, in einer Zeit, wo an anderen Orten dieser Welt Mauern oder hohe Zäune Grenzen sichern. Und in einer Zeit, wo in Deutschland immer noch von einer „Mauer in den Köpfen“ die Rede ist.

„NIEMAND HAT DIE ABSICHT, EINE MAUER ZU ERRICHTEN!“

Diesen Satz sagte der DDR-Staatsratsvorsitzende Walter Ulbricht auf einer internationalen Pressekonferenz am 15. Juni 1961. Zwei Monate später trennte die Mauer West- und Ostberlin.

Weitere Informationen gibt es hier:

www.bpb.de/die-mauer-1961-2021

www.bpb.de/deutschlandarchiv

www.gruss-aus-berlin.com

ÖFFNUNGSZEITEN HOF:

Jeden Tag rund um die Uhr.
Der Film läuft im Rathaus,
Klosterstraße 1, 95028 Hof

ÖFFNUNGSZEITEN MÖDLAREUTH:

10.10. bis 31.10.2021
Di bis So 9.00-18.00 Uhr
Mo nach Vereinbarung

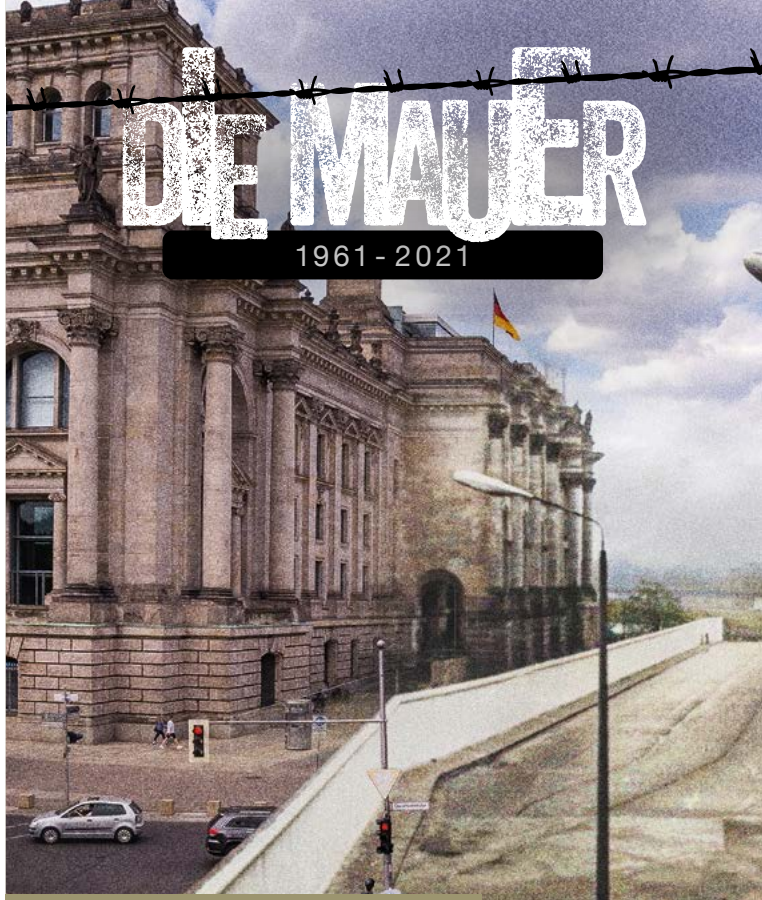
Ab 1.11. bis 31.03.2022
Di bis So 9.00-17.00 Uhr
Mo nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeberin:
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Adenauerallee 86, 53113 Bonn

So erreichen Sie uns:
Tel. +49 (0)228 99515-0
Fax +49 (0)228 99515-293
deutschlandarchiv@bpb.de

www.facebook.com/bpb.de
twitter.com/d_archiv
Projektleitung: Anja Linnekugel
(Redaktion Deutschland Archiv)



DIE AUSSENAUSSTELLUNG:

10.10. bis 26.11.2021
Dr.-Wirth-Platz/Schlossplatz,
95028 Hof

DIE INNENAUSSTELLUNG:

10.10.2021 bis 31.03.2022
Deutsch-Deutsches Museum
Mödlareuth, Mödlareuth 13,
95183 Töpen

Öffnungszeiten: siehe Rückseite

DEUTSCH LAND ARCHIV

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

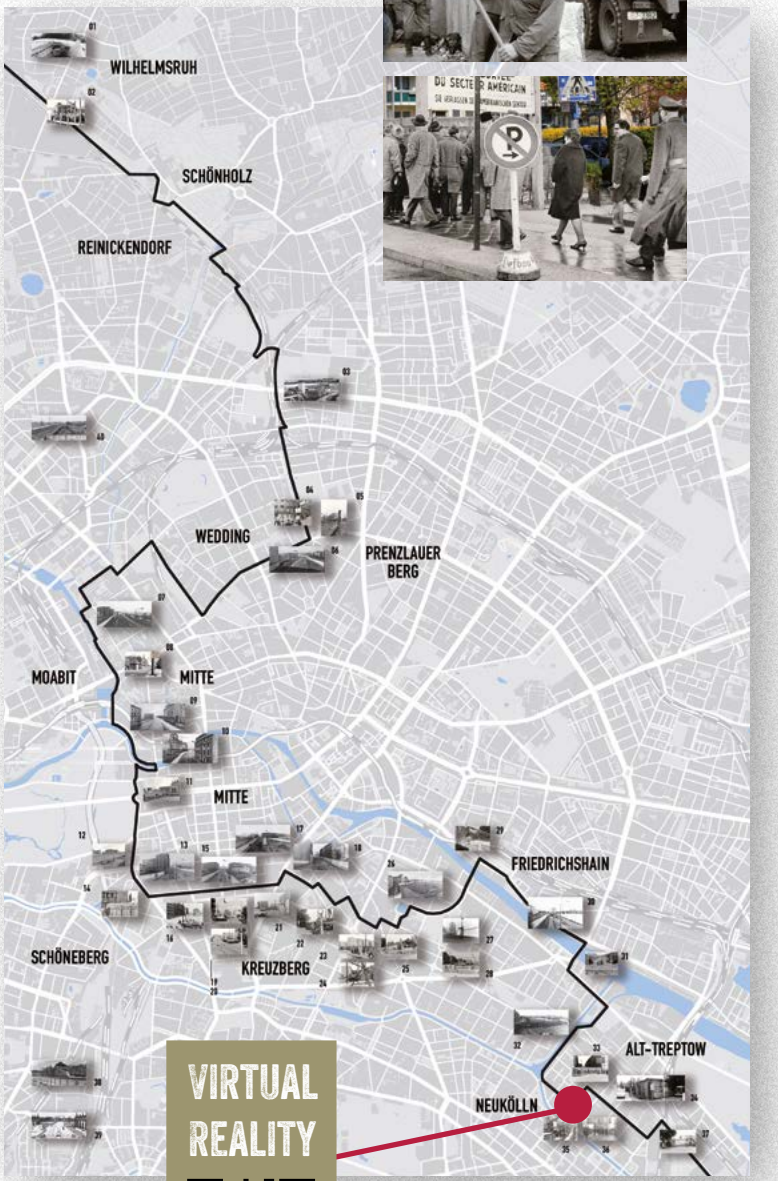
DIE MAUER. 1961-2021

Vor 60 Jahren, am 13. August 1961, begann der Bau der Berliner Mauer. Sie stand 28 Jahre lang und trennte die beiden Stadthälften und die Menschen voneinander. Am 9. November 1989 öffnete sich die Mauer im Zuge der Friedlichen Revolution in der DDR. Das in Beton gegossene Symbol des Kalten Krieges wurde dort von mutigen Menschen zu Fall gebracht.

Heute stehen nur noch wenige Reste der Berliner Mauer. Viele fragen sich: Wo genau stand die Mauer? Wie lebte es sich auf beiden Seiten?

Viele Menschen sprechen heute, nach mehr als 30 Jahren in einer wiedervereinten Stadt, von einer „Mauer in den Köpfen“ der Ost- und Westdeutschen: Eine unsichtbare Mauer trenne die Menschen bis heute. Manche meinen sogar, das Trennende sei heute stärker als zu der Zeit, als die Mauer noch stand.

Um 60 Jahre nach dem Mauerbau an das Menschenverachtende der Mauer zu erinnern, hat der Fotograf und Designer Alexander Kupsch sie visuell neu erstehen lassen. 40 Bildmontagen geben einen Eindruck davon, wie es wäre, wenn die Mauer plötzlich nicht nur in den Köpfen existierte, sondern tatsächlich wieder da wäre.



VIRTUAL REALITY

Die wechselvolle Geschichte einer Neuköllner Kreuzung als Animation

DIE MAUER IM BERLIN VON HEUTE.

01 Entenschnabel, Glienicke/Nordbahn
02 S-Bhf. Wilhelmsruh
03 Bösebrücke
04 Bernauer-/Ecke Swinemünder Straße
05 Bernauer Straße 39
06 Mauerweg an der Bernauer Straße
07 Kieler Straße am Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal
08 Invalidenstr., Blick auf das Bundeswirtschaftsministerium
09 Reichstagsgebäude, Friedrich-Ebert-Platz
10 Reichstagsgebäude an der Scheidemannstraße/ Ecke Dorotheen- und Ebertstraße
11 Brandenburger Tor, von der Ebertstraße aus fotografiert
12 Potsdamer Platz, Ebert-/Ecke Hans-von-Bülow-Straße
13 Stresemannstraße/Ecke Erna-Berger-Straße
14 Stresemann-/Ecke Niederkirchnerstraße
15 Niederkirchnerstraße
16 Wilhelm-/Ecke Zimmerstraße
17 Zimmerstraße und Niederkirchnerstraße
18 Zimmerstraße, Blick Richtung Osten
19 Checkpoint Charlie (Friedrich-/Ecke Zimmerstraße)
20 Checkpoint Charlie (Friedrich-/Ecke Zimmerstraße)
21 Charlotten-/Ecke Zimmerstraße, Blick Richtung Friedrichstr.
22 Alexandrinen-/Ecke Stallschreiberstraße, Blick folgt Stallschreiberstraße
23 Heinrich-Heine-/Ecke Sebastianstraße
24 Heinrich-Heine-/Ecke Sebastianstraße
25 Legiendamm/Ecke Waldemarstr., St.-Michael-Kirche
26 Leuschnerdamm am Engelbecken
27 Adalbertstraße/Ecke Bethaniendamm
28 Adalbertstraße/Ecke Bethaniendamm
29 Köpenicker Str./Ecke Bethaniendamm, St.-Thomas-Kirche
30 Osthafen, Blick Richtung Oberbaumbrücke
31 Oberbaumbrücke
32 Lohmühlenstraße und Jordanstraße
33 Harzer-/Ecke Onckenstraße
34 Harzer Straße/Ecke Bouchéstraße
35 Elsen-/Ecke Heidelberger Straße
36 Elsen-/Ecke Heidelberger Straße, Blick Richtung Treptow
37 Heidelberger-/Ecke Treptower Straße
38 Dreilinden, Gemeinde Kleinmachnow in Brandenburg
39 Glienicker Brücke
40 Bezirk Spandau, Bahnhof Staaken

Bildmontagen unter Verwendung von Bildern der Polizeihistorischen Sammlung Berlin, Berliner Mauer-Archiv „Hagen Koch“ und Drohnenfotos von Thomas Rosenthal